

Online-Artikel bei l'avenir.net, übersetzt durch JZ Help

www.lavenir.net/cnt/dmf20190430_01329121/suspicious-d-abus-sexuels-perquisitions-chez-les-temoins-de-jehovah-a-kraainem?fbclid=IwAR1S_0Y0Qyit9lgNpFXjWPeVdfiQvfiVKdoZXnQuc_xgxhR5FR0CcbolEmbs (Zugriff: 30. April 2019)

Vermuteter sexueller Missbrauch: Hausdurchsuchung bei den Zeugen Jehovas in Kraainem

30. April 2019 14:40 Uhr

Vermuteter sexueller Missbrauch: Durchsuchung des Zweigbüros der Zeugen Jehovas in Kraainem



Seit Anfang Januar ermittelt ein Untersuchungsrichter wegen sexuellen Missbrauchs in der Gemeinschaft Jehovas.

Die Staatsanwaltschaft bestätigt die Informationen: Die Polizei durchsuchte das Hauptquartier der Zeugen Jehovas in Kraainem im Rahmen einer Untersuchung über sexuellen Missbrauch innerhalb der Organisation.

Die Polizei hat am vergangenen Donnerstag im Rahmen einer Untersuchung wegen sexuellen Missbrauchs in der Zentrale der Zeugen Jehovas in Kraainem eine Durchsuchung durchgeführt, wie die Staatsanwaltschaft am Dienstag mitteilte und Informationen von VRT bestätigte. Die Staatsanwaltschaft lehnt eine weitere Stellungnahme zu diesem Fall ab.

Seit Anfang Januar ermittelt ein Untersuchungsrichter wegen sexuellen Missbrauchs in der Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas. Die Durchsuchung fand einen Monat nach der investigativen VRT-Sendung Pano statt, wonach Verantwortliche der Jehovas Zeugen seit mehreren Jahren versuchen, sexuellen Missbrauch durch eine interne Gerichtsbarkeit geheim zu halten.

In dem Bericht erklärten ehemalige Mitglieder, die als Richter in der Organisation dienten, dass sie gewährleisten mussten, dass die Missbräuche nicht nach außen bekannt würden. Opfer haben berichtet, wie sie zum Schweigen gebracht wurden.

Die Behörden befürchteten auch, dass nach der Ausstrahlung der Sendung Beweismittel vernichtet würden.